

25 Jahre Berliner Netzwerk: Wo Unternehmer sich beim Vornamen kennen

Seit 2001 treffen sich Unternehmer aus Berlin einmal im Monat — ohne Mitgliedsbeiträge, ehrenamtlich organisiert und ohne Verkaufsprogramm. 2026 feiert das Netzwerk sein 25-jähriges Jubiläum.

Berlin, 17. August 2026. Im Jahr 2001 schlossen sich zwei heute nicht mehr existierende Gruppen zusammen: der „Handwerker-Stammtisch“ und „Ausbildungspower“. Die daraus hervorgegangene Runde trifft sich seit 25 Jahren jeden Monat — mal in einem Restaurant in Friedrichshain, mal in der Werkstatt eines Mitglieds, mal in einem Hotel in der Nähe des Tiergartens. Das Berliner Netzwerk bringt Inhaber, Geschäftsführerinnen und leitende Angestellte aus dem Berliner Mittelstand an einen Tisch. Derzeit sind rund 45 Unternehmen aktiv, von Baufirmen über Steuerkanzleien bis hin zu Speditionen.

Ungewöhnlich ist vor allem, was es nicht gibt: keine Mitgliedsbeiträge, keine Anwesenheitspflicht, keine Pflicht-Präsentationen und keine Branchenexklusivität. „Vorstellen ja, verkaufen nein“ lautet die einzige strenge Regel. Speisen und Getränke zahlt jeder selbst, organisiert wird alles ehrenamtlich.

„Networking bedeutet für uns nicht, dreißig Visitenkarten zu sammeln und am nächsten Tag nicht mehr zu wissen, wem welche gehört. Es bedeutet, dass man nach zwei oder drei Abenden weiß, wen man anruft, wenn das Dach undicht ist oder eine Nachfolge ansteht. Das braucht Zeit — und deshalb gibt es uns seit 25 Jahren.“

Alexander Dolle-Koch, Leiter des Berliner Netzwerks

Beständigkeit ist in der Berliner Netzwerklandschaft die Ausnahme. Zwischen 2001 und 2026 sind Branchen entstanden und verschwunden, aus Kiezen wurden Bürostandorte, aus Familienbetrieben Kapitalgesellschaften. Geblieben sind die Abende, an denen zwischen Vorspeise und Nachtschisch Aufträge entstanden sind — und mehr als eine Unternehmensnachfolge, die am Nebentisch ihren Anfang nahm.

„Wir haben nie versucht, das Netzwerk zum größten der Stadt zu machen. Wir haben versucht, es ehrlich zu halten. Wer ein halbes Jahr lang nicht erscheint, steht nicht mehr im Verzeichnis. Das klingt streng, sorgt aber dafür, dass jeder Name auf der Liste zu jemandem gehört, den man tatsächlich erreicht.“

Wolfgang Gellert, Leiter des Berliner Netzwerks

Das Jubiläumsjahr begehen die Organisatoren wie gewohnt: mit den monatlichen Treffen, zu denen ausdrücklich auch Gäste eingeladen sind. Die nächsten Termine sind der 3. September im „Jäger & Lustig“ in Friedrichshain, der 8. Oktober im Restaurant „Ja! Niko Ja!“ in Tiergarten und der 5. November im Ristorante Luardi in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung über die Website erforderlich. Auch Nichtmitglieder können sich anmelden.

Termine und Anmeldung: www.berliner-netzwerk.de/events

Über das Berliner Netzwerk

Das Berliner Netzwerk ist ein ehrenamtlich geführtes Unternehmernetzwerk für den Berliner Mittelstand. Es entstand 2001 durch den Zusammenschluss des „Handwerker-Stammtischs“ und der Initiative „Ausbildungspower“. Derzeit treffen sich rund 45 Unternehmen aus Berlin und Umgebung einmal im Monat an wechselnden Orten. Die Mitgliedschaft ist kostenlos; willkommen sind Inhaber, Geschäftsführerinnen und leitende Angestellte. Geleitet wird das Netzwerk von Alexander Dolle-Koch und Wolfgang Gellert. Weitere Informationen unter www.berliner-netzwerk.de

Pressekontakt

Alexander Dolle-Koch · Berliner Netzwerk

Telefon +49 172 785 08 94

alexanderdk@berliner-netzwerk.de

www.berliner-netzwerk.de

Bildmaterial

Fotos von den monatlichen Treffen stehen für redaktionelle Zwecke honorarfrei zur Verfügung. Anfragen bitte an den Pressekontakt.